



Pressemitteilung vom 09.08.2023

BI: Kein Freibrief für den LNG-Irrsinn

Rügen. ReGas teilte heute (09.08.2023) mit, dass die Vergabe von langfristigen Kapazitäten für das LNG-Terminal in Sassnitz-Mukran erfolgreich beendet wurde und diese vollständig für die nächsten zehn Jahre gebucht sind.

Wieder einmal prescht ReGas vor, um sich als erfolgreicher Auftragnehmer der Bundesregierung zu profilieren und ignoriert zugleich die anhaltenden deutschlandweiten Proteste gegen die LNG-Pläne.

„Die beiden ReGas-Leute mögen sich überschwänglich darüber freuen, ein Freibrief für den LNG-Irrsinn ist das noch lange nicht“, kommentiert Thomas Kunstmann von der Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen die Mitteilung des Unternehmens.

Gerade die letzten Wochen haben nochmals gezeigt, auf wie dünnem Eis das LNG-Projekt brachial durchgedrückt werden soll. Dabei belegen Gutachten sowohl die unnötigen Überkapazitäten, die auf Kosten Rügens, seiner Natur und seiner Einwohner geschaffen werden sollen, als auch, dass wesentliche Voraussetzungen für den Bau der Leitung und die geplante Nutzung des Fährhafens nicht gegeben sind.

Mit Blick auf das gegenwärtig laufende GasCade-Genehmigungsverfahren für die Ostseeanbindungsleitung (OAL) sagt er: „Die Einwendungen der Verbände und der Bürger werden unwiderlegbar die zahlreichen Schwachstellen aufzeigen und deutlich machen, dass das sensible Ökosystem durch den Bau der OAL irreparabel gefährdet und damit die Pipeline nicht genehmigungsfähig ist.“

Link zur ReGas-PM

[Deutsche_ReGas_Presseinfo_LNG-Lieferungen-fuer-Mukran-bereits-gesichert_2023-08-09.pdf \(deutsche-regas.de\)](https://www.deutsche-regas.de/Deutsche_ReGas_Presseinfo_LNG-Lieferungen-fuer-Mukran-bereits-gesichert_2023-08-09.pdf)

Bürgerinitiative Lebenswertes Rügen

c/o LebensGut Frankenthal

www.lebenswertes-ruegen.com

info@lebenswertes-ruegen.com

Thomas F. Kunstmann